



OWL/Herford. Etwa 290 Seniorinnen und Senioren reisten am Dienstag, 3. September 2024 bei bestem Spätsommerwetter im Schützenhof in Herford an. Anlass war das Bezirksseniorentreffen Ostwestfalen-Lippe. Im großen Saal waren die Tische liebevoll gedeckt, ein „Herzlich-Willkommen-Flyer“ informierte über den Programmablauf. Apostel Carsten Denker hatte seinen Besuch zugesagt, ebenso Bezirksapostel i.R. Armin Brinkmann.

Zunächst begrüßte der Seniorenbeauftragte Helmut Lütgemeier die Anwesenden und gab dann das Mikrophon weiter an Apostel Denker. Der erinnerte sich gern an das vergangene Jahr, als er, noch gar nicht lange im Apostelamt, beim ersten Bezirksseniorentreffen des Bezirks OWL dabei sein konnte.

Freude in der Gemeinschaft

„Ganz viel Freude in der Gemeinschaft“, wünschte er an diesem Nachmittag allen Anwesenden. Von der eigenen Freude abzugeben und andere daran teilhaben zu lassen, in einer Zeit, in der vielfach alles Positive in den Hintergrund rücke, tue einfach der Seele gut.

Der Apostel sprach ein Gebet, es wurde ein gemeinsames Lied angestimmt und dann war erst einmal für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Süßes und Herzhaftes und nebenher war noch Zeit für anregende Gespräche.

Bischof i.R. Gerhard Blöß, begleitet von Priester Roland Scholz am E-Piano, erfreute die Anwesenden mit dem Solo-Vortrag des Liedes: „Harre meine Seele“.

Mehr Musik gab es von einem spontan zusammengestellten Chor, dirigiert von Roland Scholz. Der Funke der Freude war übergesprungen, das konnte man aus den mit Begeisterung vorgebrachten Liedern heraushören.

Gottvertrauen und die damit gemachten Erfahrungen

Danach gehörte die Bühne Bezirksapostel i.R. Armin Brinkmann. Er stellte das Gottvertrauen an den Beginn seiner Ausführungen und zitierte den Bibeltext: „Die auf ihn vertrauen, werden seine Zuverlässigkeit erfahren.“ (Weisheit 3,9)

Lebhaft erzählte er von seinen Missionsreisen, die ihn nach Angola, Litauen, Russland, Fernost, Vietnam und Osttimor geführt haben. Er berichtete von freudigen Begegnungen, tragischen Ereignissen, menschlichen Emotionen und - von der Hilfe Gottes.

Seine gemachten Erfahrungen fasste der Apostel am Schluss seines Vortrages zusammen:

Wer Gott vertraut

- hat meistens was zu essen
- findet gute Freunde
- erlebt nicht nur gute Tage
- fühlt sich manchmal am Ende der Welt
- erlebt viel schöne Zeiten
- wird am Ende mit Christus siegen

Wir gehen nicht ins Altersheim

Eine Geschichte zum Schmunzeln trugen Gisela und Margret vor. Sie lieferten gute Gründe dafür den Lebensabend nicht im Altersheim, sondern auf einem Kreuzfahrtschiff zu verbringen.

Verabschiedung

Jeweils mit einem Blumenstrauß wurden Barbara Huck und Carola Wellmann aus der Seniorenarbeit verabschiedet. Sie hatten sich in der ehemaligen Gemeinde Bielefeld-Ost engagiert.

Mit Gebet und einem gemeinsamen Schlusslied endete schließlich das zweite Bezirksseniorentreffen OWL. Ein Dank geht an die Organisatoren und Mitwirkenden, an alle, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

9. September 2024

Text: msch

Fotos: msch



